

## NACHRICHTEN

### UNFALL

#### Mercedes-Fahrer in Klinik gestorben

**Inzigkofen** – Nach dem schweren Verkehrsunfall auf der K8267 am Dienstagmittag zwischen Inzigkofen und Göggingen ist der 35 Jahre alte Mercedes-Fahrer am späten Abend in einer Klinik seinen lebensgefährlichen Verletzungen erlegen, teilt die Polizei mit. Er war mit seinem Auto aus noch ungeklärten Gründen auf die Gegenfahrbahn geraten und mit einem entgegenkommenden Lastwagen zusammengedrallt.

### SCHLUSSÜBUNG

#### Feuerwehr Meßkirch übt auf dem Saumarkt

**Meßkirch** – Die Feuerwehr Meßkirch veranstaltet diesen Samstag, 12. Oktober, ihre jährliche Haupt- und Schlussprobe. Die Hauptübung der aktiven Wehr sowie der Jugendfeuerwehr findet am Saumarkt (Volksbankparkplatz) statt. Beginn ist um 13 Uhr und simuliert wird zunächst ein Arbeitsunfall. Für die aktive Wehr geht es dann ab 14 Uhr um einen Verkehrsunfall. Die Feuerwehr Meßkirch teilt mit, dass sie sich bei der Übung über Zuschauerinnen und Zuschauer freut.

### KULTURPROGRAMM

#### Mit der Volksbühne ins Musiktheater

**Meßkirch** – Auch in der Spielzeit 2024/2025 bietet die Volksbühne wieder Fahrten ins Theater nach St. Gallen an. Die Spielzeit beginnt am 17. November mit der Märchenoper „Hänsel und Gretel“. Es folgen am 8. Dezember die Oper „Die Liebe zu den drei Orangen“, am 12. Januar 2025 das Tanzstück „DECA/DANCE“, am 9. März das Musical „Einstein – a Matter of Time (Uraufführung)“ und am 30. März die Oper „Macbeth“. Die Besucherorganisation „Volksbühne“, der die Volksbühnengruppen Meßkirch/Sigmaringen, Stockach und Radolfzell/Engen angehören, ermöglicht einem breiten Publikum aus der Region Theaterbesuche zu ermäßigten Abonnementpreisen. Die Fahrten finden jeweils am Sonntag nachmittags statt. Die Vorstellungen beginnen um 14 Uhr. Gestartet wird im Reisebus in Sigmaringen, Haltestelle Kreisverkehrsbetrieb um 11 Uhr, und um 11.20 Uhr in Meßkirch, Haltestellen Bahnhofstraße und Adlerplatz. Weitere Zustiege sind in Stockach, Espasingen und Radolfzell vorgesehen. Es können Abonnements für die fünf Vorstellungen oder Karten für einzelne Vorstellungen gekauft werden. Nähere Auskunft und Anmeldung beim Leiter der Volksbühne Karl-Hermann Brugger unter der Telefonnummer 07777 534 oder e-Mail karlhbrugger@gmail.com

### DIEBSTAHL

#### Bohrhammer von Baustelle gestohlen

**Neuhausen ob Eck** – Unbekannte haben nach Angaben der Polizei am Dienstag zwischen 9 Uhr und 16 Uhr einen Bohrhammer der Marke Hilti TE 6-22 im Wert von rund 1300 Euro von einer Baustelle gestohlen. Wer Hinweise zu den Dieben geben kann oder Verdächtiges im Bereich der Tuttlinger Straße bemerkt hat, wird gebeten, sich beim Polizeiposten Mühlheim, Telefonnummer 07463 99610, zu melden.

# Klassik beeindruckt junges Publikum

- Pianistin Henriette Gärtner zu Besuch in Schulen
- „Rhapsody in School“ als Projekt im Musikunterricht



VON ISABELL MICHELBERGER  
messkirch.redaktion@suedkurier.de

**Meßkirch** – Konzertatmosphäre hautnah erleben! Dritt-, Viert- und Fünftklässler der Meßkircher Schulen. Sie erhielten im Musikunterricht Besuch von Pianistin Henriette Gärtner, die ihnen anlässlich des Projekts „Rhapsody in School“ von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert erzählte und eine beeindruckende Kostprobe ihres Könnens gab. Die Schülerinnen und Schüler staunten, wie schnell, zielsicher und pointiert sich die Finger der Pianistin auf der Tastatur bewegten und stellten etliche Fragen.

„Das klingt nach Wutausbruch und nach einem Racheakt“, beschrieb eine Fünftklässlerin der Grafen-von-Zimmern-Realschule ihre Eindrücke auf die Frage, was sie beim dritten Satz von Beethovens Mondscheinsonate empfunden hat. „Als würde Beethoven die ganze Last rauslassen, die er in sich hatte“, meinte ihr Klassenkamerad. Die Impulsivität dieses Sonatensatzes beeindruckte die Fünftklässler enorm. Während Henriette Gärtner ihre Virtuosität am Klavier hören ließ, konnten sie kaum ruhig sitzen. Manche versuchten, ihre Finger auf dem Tisch genauso schnell zu bewegen wie die Pianistin, merkten aber sofort, dass dies nicht so einfach ist. Bei dieser Geschwindigkeit die richtige Taste zu treffen und dann auch noch den Anschlag zu variieren, erschien den jungen Zuhörerinnen und Zuhörern ziemlich magisch. Damit alle einen guten Blick auf die Tastatur hat-

.....  
„Ich freue mich immer, wenn ich junge Menschen im Konzert sehe.“

**Henriette Gärtner**, Pianistin

ten, übertrug Musiklehrer Mathias Dreher per Tablet das Klavierspiel der Pianistin auf die Leinwand. Genau diesen Vorteil genießt das Publikum im Festsaal des Meßkircher Schlosses, wenn Henriette Gärtner dort ihr jährliches Konzert im Oktober gibt, so auch am übernächsten Sonntag. Die international bekannte Pianistin, die am Martin-Heidegger-Gymnasium ihr Abitur ablegte, erzählte, welche Gefühle Beethoven in die Mondscheinsonate einfließen ließ und spielte sowohl den ersten als auch den zweiten Satz, damit das junge Publikum im Musikraum der Realschule die unterschiedlichen Stimmungen nachempfinden konnte. An den Gesichtern der gebannt Lauschenden ließ sich erkennen, wie die Musik auf sie wirkte. Bei den ruhigeren Passagen schauten manche ganz



Während Henriette Gärtner eine Kostprobe ihrer Virtuosität gibt und Beethoven erklingen lässt, überträgt Musiklehrer Mathias Dreher das Klavierspiel mit seinem Tablet auf die Leinwand, sodass auch die Schüler in den hintersten Reihen alles genau mitverfolgen können.



Die Fünftklässler der Grafen-von-Zimmern-Realschule haben etliche Fragen, die sie der Pianistin Henriette Gärtner stellen wollen. BILDER: ISABELL MICHELBERGER



Die Pianistin erfüllt am Ende der Stunde jeden Autogramm-Wunsch.

verträumt, bei den virtuosen ging so mancher Mund vor Erstaunen auf.

Die Schüler erfuhren, dass Beethoven mit der Mondscheinsonate eine unglückliche Liebe verarbeitete. Nach dem Ende des dritten Satzes wollte Henriette Gärtner von den Fünftklässlern wissen, ob sie meinen, dass Beethoven seine Sonate mit Frust oder Hoffnung beendete. Die meisten hörten Hoffnung heraus. „Ja, ihr habt recht“, bestärkte die Pianistin die Einschätzungen. „Beethoven war ein Siegertyp, der nie aufgeben hat zu kämpfen, egal wie es ihm ging.“

Es gab etliche Fragen, die die Fünftklässler bewegten. Sie erkundigten sich nach einem weiteren Lieblingsinstrument, nach den Idolen von Henriette Gärtner und wann sie mit dem Klavierspiel begonnen hatte. Die Pianistin erzeugt stets große Augen bei den Zuh-

fern, wenn sie erzählt, dass sie sich im Alter von drei Jahren ans Klavier gesetzt hat und etwas spielte, das sie zuvor gehört hatte. „Können Sie jetzt einfach irgendetwas nachspielen, was jemand vorgespielt hat“, wollte ein Mädchen wissen. Das funktioniert auf diese Weise nicht mehr, erfuhren sie. Henriette Gärtner habe damals nur das nachspielen können, was ihre Mutter spielte. „Wir hatten eine besondere Verbindung“, sagte Gärtner. Vorbilder seien für sie die Pianisten Grigory Sokolov und Vladimir Horowitz. Und wenn sie mal irgendwann Zeit habe, würde sie gern noch Cello lernen.

Henriette Gärtner animierte ihr junges Publikum, einen ihrer beiden Auftritte in Meßkirch zu besuchen. „Ich freue mich immer, wenn ich junge Menschen im Konzert sehe.“

## Sie möchte aktiv mitgestalten

**Neue Gesichter im Rat:** Vanessa Wisser will mehr über die Hintergründe kommunalpolitischer Entscheidungen erfahren

VON KIRSTEN JOHANSON

**Sauldorf** – Vier Frauen und acht Männer aus allen sechs Ortsteilen haben sich bei den Freien Wählern um einen Sitz im Sauldorfer Gemeinderat beworben, eine davon war Vanessa Wisser aus Krumbach. Es handelte sich um ihre erste Kandidatur im Gemeinderat und sie wurde mit 968 Stimmen gewählt.

Vanessa Wisser ist 40 Jahre alt und lebt mit kurzer Unterbrechung seit ihrer Kindheit in der Gemeinde Sauldorf. „Ich bin hier bereits in den Kindergarten gegangen und auch in die Schule. Sauldorf

ist meine Heimat.“ Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern im Alter von neun und zwölf Jahren. Wisser ist Kassiererin im Förderverein der Auentalschule Sauldorf, Mitglied in der Frauengemeinschaft in Boll und Vertreterin im Kindergartenkuratorium.

Nach dem Hauptschulabschluss an der Auentalschule in Rast besuchte sie zwei Jahre die Wirtschaftsschule in Sigmaringen und machte anschließend in Meßkirch ihre Ausbildung zur Steuerfachangestellten. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihrer Familie und Freunden.

Was hat sie dazu motiviert, sich aufstellen zu lassen? „Ich möchte aktiv mitgestalten und auch die Hintergründe für Entscheidungen wissen. Ich bin der Auffassung, dass nur wer sich auch engagiert, etwas bewegen kann.“ Auf

bestimmte Themen hat sie sich nicht festgelegt. „Ich möchte mich für jeden einsetzen, der mit einem Anliegen auf mich zukommt und möchte für die Gemeinde und unsere Gemeinschaft das Beste, ich denke es sind alle Themen wichtig.“ Auf Instagram, wo sich die Freien Wähler vor der Kommunalwahl vorgestellt hatten, schrieb sie, dass Kommunikation auf Augenhöhe bei ihr ganz vorne steht. „Dabei ist es mir wichtig, Sauldorf für alle Generationen liebenswert und lebendig zu erhalten, und mich mit Herz und Verstand für unsere Gemeinde einzusetzen.“

In der laufenden Wahlperiode hat der Gemeinderat in Sauldorf zwölf Gemeinderäte, davon wurde die Hälfte neu gewählt. Wir stellen die neuen Gesichter im Gremium in loser Reihenfolge vor.

## Konzerte und Karten

Aufgrund des großen Andrangs gibt Pianistin Henriette Gärtner am Sonntag, 20. Oktober, zwei Konzerte im Festsaal des Meßkircher Schlosses. Das erste ist eine Matinee um 11 Uhr. Das zweite Konzert beginnt um 17 Uhr. Wie immer wird das Spiel auf eine große Leinwand übertragen, sodass jeder die Bewegung der Hände und Finger auf der Tastatur gut mitverfolgen kann. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf in der Meßkircher Touristinfo 19 Euro, an der Abendkasse 22 Euro. Schüler und Studenten zahlen 5 Euro. Henriette Gärtner wird Werke von Beethoven, Mozart und Schubert spielen.



Vanessa Wisser ist neu im Sauldorfer Gemeinderat. BILD: PRIVAT